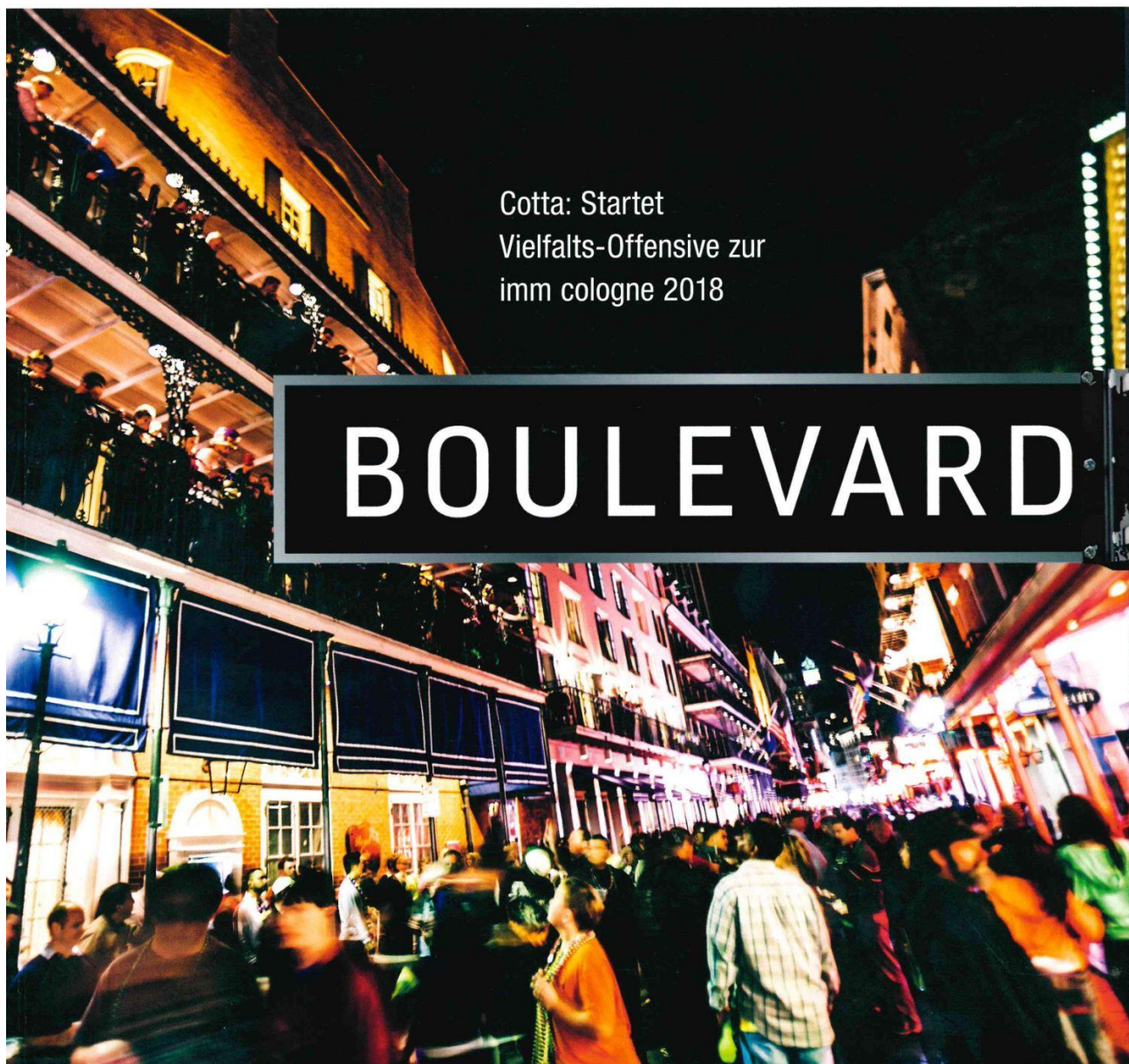


MÖBELMARKT®

www.moebelmarkt.de

International Interior Business Magazine



Cotta: Startet
Vielfalts-Offensive zur
imm cologne 2018

BOULEVARD

imm cologne: Frische Impulse am Puls der Zeit

Pfister Arco: Innovation im Fluss – ein Zukunfts-Dialog

Porträt: Wendelin von Boch – Weltbürger mit Vision und Biss

Organ des Europäischen
Möbelhandels



Sudbrock: Wohlfühlfaktor Farbe

Sudbrock bekennt Farbe – und das mit seinem selbstentwickelten Farbspektrum. Das gilt neben den Buntlacken auch für die Furniere: so wurden etwa für die zurzeit stark nachgefragte europäische Eiche verschiedene Beiztöne entwickelt, zu denen es jeweils ein Pendant als Lackfarbe gibt, genau wie perfekt harmonisierende Grau- und Beigetöne in verschiedenen Intensitäten. Da alle Möbel komplett in Rietberg-Bokel gefertigt werden, können auch Metall- oder Glasteile nuancen genau abgestimmt werden, vom farblich passenden Glasabdeckblatt auf Sideboard, Kommode & Co. über Griffe, Griffleisten und Aluminiumrahmen bis zu Schubkastenzargen und -fächern.

Weich individuelle und attraktive Ergebnisse man mit Hilfe des hauseigenen Farbkonzeptes konfigurieren kann, demonstriert Sudbrock mit der aktuellen Möbelserie „Game – Lieblingsstücke“, die Kunden exklusive Solitäre in vier aktuellen Farbwelten präsentiert. Dabei reicht die Bandbreite von „Scarletts“ ausdrucksstarken Rottönen über die eleganten Graunuanzen von „James“ und die zarten Pudertöne von „Evelyn“ bis zu den natürlichen Pastellfarben von „William“ im Urban Country-Stil. Allen gemeinsam: sie verfügen neben der Farbfaszination über eine hochwertige Ausstattung mit Zargenlackierung, Seilzügen, Z-Böden und indirekt beleuchtetem Spiegel.



„Scarlett“ aus der Möbelserie „Game – Lieblingsstücke“ zeigt eine von vier aktuellen Farbwelten. Foto: Sudbrock



Die Zipfel-Hocker-Familie aus der Feder von Jan Armgardt hat weiteren Zuwachs bekommen. Foto: Werther

Werther: Zipfel-Treffen statt Gipfel-Treffen

2016 wurde der Zipfel-Hocker von Jan Armgardt für die Polstermanufaktur Werther entworfen – und feiert seither große Erfolge. So groß, dass die Zipfel-Familie immer größer wird. Inzwischen gibt es den Zipfel in zwei praktischen Größen und zehn attraktiven Farben. Gefertigt in allerbesten Qualität „Handmade in Germany“. Auch sein Charakter ist vorbildlich. Obwohl ein echter Hingucker, ist der Zipfel doch eher bescheiden und bevorzugt Werte wie Solidität, Qualität, Alltagstauglichkeit und Fairness – was sich trotz hoher Designqualität auch im kommoden Preis ausdrückt. Zudem wirft den Zipfel so leicht nichts um, er ist standhaft auf jedem Boden. Und wenn Kinder mal so richtig mit ihm rumtoben, bleibt er stets gelassen und verzeiht sogar Stöße und andere Beanspruchungen.

Girsberger: Spiel mit Formen und Materialien

Mit „Akio“ stellt Girsberger eine neue, von Mathias Seiler entworfene Reihe von multifunktionalen, nahezu universal einsetzbaren Tischen aus Massivholz vor. Wahlweise aus Eiche oder Nussbaum gefertigt. „Markantes Designmerkmal aller Akio-Tische sind verchromte Stahlkreuze, die die Beinstrukturen aussteifen und dadurch große Tischplattenformate ermöglichen“, kommentiert Mathias Seiler, Leiter Design und Marketing bei Girsberger, sein Gestaltungskonzept. Perfekte Ergänzung: Der Drahtstuhl „Alambre“ nach einem Entwurf des Designers Alfredo Häberli. Er ist aus Stahldraht gebogen und wirkt ebenso skulptural

wie graphisch linear. Er überzeugt als eigenständiges Objekt sowie im Ensemble. Seinen praktischen Einsatz findet „Alambre“ im Esszimmer, in Besprechungsräumen oder auch in Warte- und Loungebereichen. Weich und leger gepolsterte Kissen für Sitz und Rücken sorgen für besonderen Komfort und sind mit wenigen Handgriffen abnehmbar.



Toller Materialmix: Der neue Drahtstuhl „Alambre“ von Designer Alfredo Häberli passt perfekt zur neuen Tisch-Familie „Akio“ aus der Feder von Mathias Seiler Foto: Girsberger

Datum:
Auflage:

Nr. 01 / Januar 2018
9.920